

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

64 (15.3.1912) Zweites Blatt



Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Gek & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Trinkgeld und Abgaben im Cafe- und Gastwirts-Gewerbe.

Vom Zentralverband der Gastwirtsgehilfen wird uns geschrieben:
Nachdem auch unter den gastwirtschaftlichen Angestellten die gewerkschaftliche Organisation Fuß gefaßt hatte, wurde alsbald begonnen, gegen das Abgabensystem mit allen Mitteln Front zu machen.

Auch in den Cafés sind aber waren die Verhältnisse so gestellt. In allen Cafés, d. h. wo Kellner beschäftigt sind, haben diese weder Lohn noch Kost und Logis.

Im Café „Erbsprinz“ zahlen die Kellner keine Abgaben mehr und werden die Versicherungsbeiträge voll vom Geschäft bezahlt, auch haben die Kellner Kost.

Eine „rühmliche“ Ausnahme machte Herr Wolf, „Café Bauer“. Ein ganz typischer Prozeß wurde Ende vorigen Jahres hier in Karlsruhe betr. dem „Café Bauer“ durchgeführt.

Es handelte sich um die Klage des Kellners Baumeister gegen den Cafetier Wolf. B. war als fester Kellner ohne Lohn eingestellt und hatte die in dem Geschäft üblichen Abgaben täglich entrichten müssen.

Der den Arbeiter treffende Anteil an Versicherungsgebühren ist auch dann zurückzuführen, wenn kein Lohn zu bezahlen war und kam in einem solchen Falle, trotz des Wortlautes der Versicherungsgesetze, nur durch Verzählung erfolgen.

„Der den Arbeiter treffende Anteil an Versicherungsgebühren ist auch dann zurückzuführen, wenn kein Lohn zu bezahlen war und kam in einem solchen Falle, trotz des Wortlautes der Versicherungsgesetze, nur durch Verzählung erfolgen.“

Gegen dieses Urteil legte B. Berufung ein und erzielte dann auch vor dem Landgericht durch Urteil vom 12. Dezember 1911 die Anerkennung seiner Forderungen, die Abgaben betr.

„Begründet ist dagegen der Anspruch auf Zahlung des Krankengeldes mit 3,94 M. Das Gewerbegericht hat nicht verkannt, daß nach § 58 des Krankenversicherungsgesetzes und § 142 des Invalidenversicherungsgesetzes dem Arbeitgeber unterlag ist, dem Versicherten auf anderem Wege als durch Lohnabzug die auf den Versicherten entfallenden Beiträge einzuzahlen.“

Das Gewerbegericht meint aber, daß diese gesetzlichen Bestimmungen dann keine Anwendung finden könnten, wenn nach dem Anstellungsvertrage der Versicherte vom Arbeitgeber überhaupt keinen Lohn zu beanspruchen habe.

Das Berufungsgericht vermag jedoch bei dem klaren Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen dieser Auffassung nicht beizutreten. Wird dem Versicherten kein Lohn be-

zahlt, so folgt daraus nur, daß der Arbeitgeber die Versicherungsbeiträge von dem Versicherten überhaupt nicht einfordern kann. Der Kläger ist hiernach zur Rückforderung der gleichwohl bezahlten Versicherungsbeiträge berechtigt, da der Beklagte nicht behauptet hat, daß der Kläger bei der Zahlung etwa genützt habe, daß er zur Leistung nicht verpflichtet war.

Durch dieses Urteil ist klipp und klar dargetan, daß Versicherungsbeiträge von ohne Lohn Angestellten nicht verlangt werden können, und daß diese der Unternehmer selber zu zahlen hat. Auf Grund dieses Urteils verbatte die Organisationsleitung mit Herrn Wolf zu verhandeln wegen Abschaffung der Abgaben und Rückzahlung der bezahlten Beiträge.

Das Gewerbegericht in Kassel hat kürzlich entschieden, daß Trinkgelder als Lohn nicht gerechnet werden dürfen, und daß deshalb für nur auf Trinkgelder Amgenommene der Unternehmer die Versicherungsbeiträge selbst zu zahlen habe.

Das Gewerbegericht in Köln entschied kürzlich in einer Klage gegen den Inhaber eines Cafés, daß in der Zahlung von 60 Pf. täglich Puhgeld eine ungerechte Bereicherung des Beklagten erblickt werden müsse.

Das Gewerbegericht in Nürnberg hat verschiedentlich in recht drastischer Weise die Auffassung vertreten, daß es ein Unfug sei, einen Angestellten ausschließlich auf Trinkgelder zu verweisen. Es wurde von dem beklagten Unternehmer geltend gemacht, daß die Klägerin ohne Lohn angestellt sei; dazu sagt das Gericht in seinem Urteil:

„Diese Behauptung mag richtig sein oder nicht, so ist das Gericht der Anschauung, daß eine solche Vereinbarung den guten Sitten widerspricht und daher ungültig ist. Eine Abmachung, die sich auf eine von der ganzen Welt als Unfug empfundene Gepslogerei stützt, kann den guten Sitten nicht entsprechen.“

Auch bei anderen Gelegenheiten hat dieses Gericht die von den Angestellten verlangten Abgaben als gegen die guten Sitten verstößend bezeichnet.

Das Bremer Gewerbegericht hat in einem Falle erneut ausgesprochen, daß die Einziehung von Versicherungsbeiträgen von Angestellten, die kein bares Gehalt bekommen, ungesetzlich sei.

Diese Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Die Ueberlicht beweist, daß die Judikatur in letzter Zeit für das Wesen des vom Trinkgeld abhängigen Angestellten Verhältnisses gewinnl. Damit sind wir zweifellos ein gutes Stück vorwärts gekommen zu unserer Forderung: Gesetzliches Verbot aller und jeder Abgaben.

Flugblätter sind schon über ein Jahr alt. Den „Christen“ scheint aber der alte Käse für die hiesige Arbeiterschaft gerade gut genug zu sein. Dabei finden die „Christen“ auch noch Verwendung für ihre Matulatur. In dem Flugblatt „Sand in die Augen“ wird von einer bevorstehenden Beitragserhöhung im deutschen Metallarbeiterverband geredet.

Ferner wird wiederum in echt „christlicher“ Manier von dem 40jährigen Bestehen des deutschen Metallarbeiterverbandes geschwafelt. Sind die „Christen“ wirklich so wenig in der Gewerkschaftsbewegung erfahren, da sie noch nicht einmal wissen, daß der besagte Verband 1891 gegründet wurde?

Für 1911 liegt die Abrechnung noch nicht vor. Also das Vermögen hat sich nicht vermindert, sondern vergrößert. Ferner behaupten die Christen in ihrem Flugblatt, die von uns in einem Flugblatt verwandten Zahlen betr. den christlichen Metallarbeiterverband seien eine grobe Fälschung.

Schwere Kritik wird von den Christen am Streit in Forstheim geübt. Da wird wohl die Frage erlaubt sein: War es ein freier Verband, der das Schau- und Trauerspiel von Rhein-selben inszenierte? War es nicht vielmehr der bekannte „christliche“ Herr Engel, der da mochte, was das Zeug hielt?

Der Arbeiterkampf des Murgtals rufen wir zu: Macht euch nicht zersplittern, organisiert euch einheitlich in einer großen starken Organisation! Nun erst recht muß es heißen, hinein in den deutschen Metallarbeiterverband!

Soziale Rundschau.

„Ich lasse die Sache weitergehen.“

Die verhältnismäßig oft in den Sitzungen des Gewerbegerichts wiederkehrende Aeußerung: „Ich lege Berufung ein“ oder „Ich gehe weiter“, macht es nötig, die Rechtsmittel zu besprechen, die gegen die Urteile des Gewerbegerichts anzuwenden sind. Gegen sämtliche Endurteile ist eine Berufung an das Landgericht nur dann zulässig, wenn der Wert des Streitgegenstandes 100 Mark übersteigt.

Mancher wird nun sagen: Warum schreibt man uns das, das wissen wir schon längst. Wer aber Gelegenheit hatte, Sitzungen des Gewerbegerichts beizumohnen, der muß zugeben, daß es leider notwendig ist, dieses Kapitel immer wieder anzuschneiden. Nicht nur von unorganisierten Arbeitern hört man das „Weitergehen“, sondern auch von Organisierten, denen man manchmal die Unkenntnis nicht zutraut.

Nicht selten sind auch die Fälle, wo gewerbliche Angestellte zum Rechtsanwalt laufen und von diesem eine Klage beim Amtsgericht anstrengen lassen, obgleich die Sache vor das Gewerbegericht gehört. Was einmal vor das Gewerbegericht gehört, bleibt bei diesem und kann unter keinen Umständen beim Amts- oder Landgericht anhängig gemacht werden.

Auch über das Versäumnisurteil herrscht noch große Unkenntnis. Erscheint eine Partei, die vorgeschrieben geladen ist, nicht im Termin, so kann die Gegenpartei ein Versäumnisurteil beantragen. Innerhalb 3 Tagen nach der Zustellung kann gegen das Versäumnisurteil Einspruch erhoben werden.

Erscheint, und darauf ist besonders zu achten, eine Partei, die den Einspruch eingelegt hat, in dem nun anberaumten zweiten Termin wieder nicht, so wird das Versäumnisurteil rechtskräftig, das heißt die Partei ist rechtskräftig verurteilt, die Forderung anzuerkennen und kann nicht mehr Einspruch erheben.

Gewerkschaftliches.

Gaggenau, 12. März. Christliche Agitationsweise im Murgtal. Seit einigen Wochen müht sich der „christliche“ Metallarbeiterverband ab, hier, besonders aber in der Umgebung, Mitglieder zu fangen.

Die „Christen“ wollen das allem Anschein nach anders machen. Am letzten Sonntag wurden in Ottenau Flugblätter über den angeblichen „Bankrott“ des deutschen Metallarbeiterverbandes verteilt; in Notensels ein anderes mit dem Titel „Sand in die Augen streuen“ und da haben unsere lieben Brüder in Christo mal das Richtige getroffen. Sand ist es, den sie, die Christen, der Murgtalarbeitererschaft in die Augen streuen wollen. Die

Die „Christen“ wollen das allem Anschein nach anders machen. Am letzten Sonntag wurden in Ottenau Flugblätter über den angeblichen „Bankrott“ des deutschen Metallarbeiterverbandes verteilt; in Notensels ein anderes mit dem Titel „Sand in die Augen streuen“ und da haben unsere lieben Brüder in Christo mal das Richtige getroffen. Sand ist es, den sie, die Christen, der Murgtalarbeitererschaft in die Augen streuen wollen. Die

Die „Christen“ wollen das allem Anschein nach anders machen. Am letzten Sonntag wurden in Ottenau Flugblätter über den angeblichen „Bankrott“ des deutschen Metallarbeiterverbandes verteilt; in Notensels ein anderes mit dem Titel „Sand in die Augen streuen“ und da haben unsere lieben Brüder in Christo mal das Richtige getroffen. Sand ist es, den sie, die Christen, der Murgtalarbeitererschaft in die Augen streuen wollen. Die



### Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 9. März.

**Ein Unverbesserlicher.** In der ersten Hälfte des Monats Januar verübte der 23 Jahre alte, mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Adolf Perelli aus Singheim, zuletzt in Stuttgart wohnhaft, in Dos, Ebersteinburg und Gaggenau mehrere Diebstähle. Am 1. Januar kam er nach Dos und übernachtete dort im Gasthaus zum „Adler“. In der Frühe des anderen Tages entwendete er einen in dem Schranke des Logierzimmers aufbewahrten neuen Anzug im Werte von 55 Mk. und ließ seinen alten zurück. Angetan mit dem neuen Gewande wanderte der Angeklagte nach Ebersteinburg, wo er am 3. Januar in die Wohnung des Anton Lieb einstieg und aus einer Kommode 38 Mk. sowie einen Spazierstock im Werte von 2,50 Mk. und mehrere Zigarren sich aneignete. Noch am gleichen Tage stahl Perelli in Gaggenau aus einem Mietzimmer der „Gambirushalle“ ein Paar Handschuhe sowie drei Taschentücher und stieg in zwei Häusern ein, um Diebstähle zu begehen, wobei er aber jeweils

durch hinzukommende Personen vertrieben wurde. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

**Sittlichkeitsverbrechen.** Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den 34 Jahre alten Lehrer Reinhold Wollermann aus Lohr, wohnhaft in Rastatt, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

**Geflügelkreunde.** In der Gemeinde Mörch wurden während des Monats Januar verschiedenen Landwirten Enten, Gänse und Stallhühner entwendet. Es kamen 2 Gänse, 2 Enten und 2 Stallhühner abhanden. Durch die Erhebungen der Gendarmerie konnte bald festgestellt werden, daß diese Diebstähle von den Marmorsteinern Franz Herr und Bernhard Gerstner, sowie von dem Tagelöhner Karl Winter, alle aus Mörch, ausgeführt worden waren. Sie hatten sich jeweils zur Nachtzeit in die Anwesen der Bestohlenen eingeschlichen und sich das Geflügel aus den Ställen geholt. Das Federweid und ein

Kafer wurden verkauft. Den zweiten Hafen ließen die Täter sich im Gasthaus zum „Dirsch“ zubereiten, wo sie ihn miteinander verschmauschten. Das Gericht erkannte gegen Herr auf 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, gegen Gerstner auf 4 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft, und gegen Winter auf 1 Woche Gefängnis.

### Geschäftliches.

## Friedrichsbad,

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen

# 35

100 Pfennig.

Samstags 40 Pfennig.

**Pfannkuch & Co**

Erfag für die teure Butter!

Neue **Marmeladen**

darunter

**Ta. Melange-Marmelade**

offen Pfd. 28 Pf.  
der 5 Pfd.-Eimer 1.35  
der 9 Pfd.-Eimer 2.50

**Ta. Pflaumen-Marmelade**

offen Pfd. 32 Pf.  
der 5 Pfd.-Eimer 1.60  
der 9 Pfd.-Eimer 2.80

**la. Mirabellen-Marmelade**

offen Pfd. 45 Pf.  
der 5 Pfd.-Eimer 2.—

Neu eingeführt **Apfelmus**

2 Pfd.-Dose 50

Verlangen Sie bitte in unseren Filialen auf neue Konserver-Spezial-Preislifte.

**Pfannkuch & Co**

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

**Grude-Ofen**

Neu eingeführt. Braun oder weiß emailliert. Bestes Fabrikat. Fortwährend im Betrieb zu sehen.

Kocht, backt, bräutet tadellos, sauberste Handhabung, billigster Brand.

Lade zur gefl. Beschäftigung — ohne Kaufzwang — ergebenst ein und wird jede gewünschte Auskunft gerne erteilt. 5871

**Ernst Marx**  
Herb- u. Haushaltungartikel  
Spezialgeschäft, Luisenstr. 45  
Fernsprecher 3086.

Ich kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Sitteln, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen. 2806

**Wilhelm Schwab**  
Durlacherstr. 85.

**Achtung!**

Da die städt. Brockenammlung ihre geschenkten Broden an arme und reiche Leute wieder verkauft, so bitte ich, wer solche hat, seine Adresse an mich zu senden. Zahle bar, hole alles selbst ab. 6070

Carl Kreis, Morgenstr. 22.

**Kommunikanten- und Konfirmanten-Stiefel**

für Knaben und Mädchen in vielen Lederarten in grösster Auswahl.

Hauptsächliche Preislagen:

3.95, 4.50, 6.50, 6.90  
7.50 und 10.50 Mk.

**R. Altschüler**

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhau Süddeutschlands

Karlsruhe  
Ecke Kaiser- u. Ritterstrasse 161.

**Gesangverein „Cassalia“ Karlsruhe.**

Sonntag, den 17. März, nachmittags 4 1/2 Uhr beginnend, **Großer Unterhaltungsabend** im Saale „Kühler Krug“.

Programm bestehend in Männerchören, humoristischen Vorträgen von Komiker Müller und Theater.

Programm à Person 20 Pfg. berechtigt zum Eintritt. **Kein Bieraufschlag.**

Zu dieser Unterhaltung sind die verehrlichen Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen. 6069

**Der Vorstand.**

**Achtung! Hagsfeld. Achtung!**

**Der Kaninchen- u. Geflügelzucht-Verein** hält am 16. und 17. März **Großes Preisegel** im Gasthaus zum „Adler“ ab.

Freunde und Gönner ladet ein 6101

**Der Vorstand.**

**Zum Umzug!**

empfehle ich Segras, Nohhaar, Kapod, Woll, Springfedern etc., Ofen aller Art, Kesselföfen, Kohlenbecken, Röhre alle Sorten, Kaminaufsätze, Feueröfen, Glimmerscheiben, Badenwannen, „Kosmos“ u. andere Emailgeschirre in prima Qualität, Dali-Eisen, Dali-Kohlen, Lampen, Gaslampen sowie sämtliche Zubehöre. Ferner sämtliche Gartengeräte, Gartenmöbel etc. 6064

Man achte genau auf Straße und Hausnummer. **Rabattmarken!**

**J. Blum, Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte**  
Telefon 3097 49 Schützenstr. 49.

**Lammformen** in jeder Größe empfiehlt zu billigen Preisen

**N. Hebeisen**

Haus- u. Küchengeräte  
Werderplatz 36. Tel. 1685  
Klauprechtstr. 2. Tel. 2749.

**Damenstiefel Herrenstiefel Kinderstiefel**

werden billigst abgegeben. 5888

Versteigerungsort  
Sardisstraße 27.

Zum Vertrieb einiger in jedem Haushalt gebräuchter Artikel, werden tüchtige **Haufierer und Händler** gesucht. Hoher Verdienst, da lauter nur gangbare Sachen, mit großem Nutzen. Offerten unter Nr. 6099 an die Expedition des „Volksfreund“.

**Uhrenreparaturen.** Anerkannt beste und billigste Reparaturwerkstätte seit zwölf Jahren. Reinigen und reparieren 1.50 Mk., reinigen und reparieren und neue Feder 2 Mk., Feder einlegen und ölen 1.20 Mk., Glas, Zeiger, Bügelring je 25 Pfg. Reparaturen an Wand- und Federuhren ebenfalls billig und unter Garantie. 4604

**Joh. Träger,**  
Kaiserstraße 17, Tel. 2. St.

Färberei und chem. Waschanstalt **D. Lasch**

Telephon 1953 Karlsruhe

Filialen:  
Sophienstrasse 28,  
Ludwigsplatz 40,  
Marienstrasse 45,  
Kaiser-Allee 38,  
Kaiserstrasse 40,  
Augustastrasse 13, 6085  
Georg-Friedrichstrasse 22,  
Rheinstrasse 25,  
Durlach: Hauptstrasse 50  
empfiehlt sich für die **Frühjahr-Saison**

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.  
20 Filialen und Annahmestellen.  
**Rabattmarken.**

**Beinkranke**

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, Flechten, Jucken, Krätze leiden, wenden sich an das Institut für Bein- und Hautkrankheiten von **Franz Durlach, Durlach, Wolfesstraße 5.**

Spezialt. tägl. v. 9-11 u. 3-5  
Sonntags von 10-11 Uhr.

**Herren-Anzüge** reinigt à 2.50 Mk.

Chemische Wäscherei **Firnrohr** 5770  
28 Kaiserstraße 28.

**Bahnhofstraße 28** ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres dabei! im 3. Stad. 5142

**Lackier-Anstalt** m. Troden-Ofen  
2. 3./200/1,80 m mit sämtlichem Werkstoffinventar sofort billig zu vermieten oder zu verkaufen.  
Näh. Belfortstr. 15. 6062

**Jos. Goldfarb**

30 Kriegstraße 30 am Hauptbahnhof

**Herrenfilzhüte, Seidenhüte, Mechanikhüte**

reich assortiertes Lager nur erstklassiger, erprobter Erzeugnisse, in- und ausländischer Hutfabriken.

Offerierte **steife Herrenhüte** mit Futter, durchweg neueste Modefassons, Mk. 2.90, 3.25, 3.50, 3.90, 4.50.

**Leichte englische Haarfilzhüte Mk. 4.75.**

Chicker, weicher **Herrenhut**, neueste Modeform, zum rundeinschlagen, in allen Modefarben Mk. 3.50.

**Ulsterhut** in allen Farben Mk. 2.50, 2.90, 3.50

**Elegante Herren-Mützen** von 95 Pfg. an.

**5% Rabatt.** 5476

**Josef Goldfarb, 30 Kriegstraße 30** gegenüber d. Hauptbahnhof.



### Zur Konfirmation

empfehlen wir für **Knaben** und **Mädchen**

# Schuhwaren

in grösster Auswahl.

Modernste Formen. Gute Qualitäten.

Billige Preise. 5962

Schuhhaus

## Chr. Bock

Inhaber: **H. Zwickel**

Tel. 3027. **Karlsruhe** Tel. 3027.

Rabattmarken. Kaiserstrasse 52. Rabattmarken.

## Wie neu

wird jeder bei mir gewaschene und gebügelte

## Herren-Anzug

Preis für den ganzen Anzug	Mk. 2.50
die Jacke	1.20
die Hose	1.30
den Mantel	2.80
Sportsachen	Mk. .80 bis 1.-
Sportschuhe	Mk. .50

(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

## Dampf-Waschanstalt, August Pfütznar

Karlsruhe-Rüppurr, Langstrasse 2.

Filialen

Karlsruhe:	Kaiserstr. 27.
"	Schillingstr. 48.
"	Jähringerstr. 53.
"	Rudolfstr. 31.
Durlach:	Hauptstr. 46.

5538

## Soeben aus Dänemark eingetroffen!

### Ein Waggon

prima junges, frisch geschlachtetes

# Ochsenfleisch

in bekannter vorzüglicher Qualität.

Erhältlich im Hauptgeschäft sowie in allen Filialen und auf dem Markte.

## Gebrüder Hensel

Großh. Hoflieferant. 6040

## Eduard Riesterer

Tel. 1687 Karlsruhe Luisenstr. 24

Spezialfabrik für **Geschäfts- u. Schaufenster-Einrichtungen.**

Glas-Scheiterei und Spiegel-Belegerel.

Spezialität: **Glasschaukasten Gestelle und Ständer etc.**

**Büsten** in mehr als 30 verschiedenen Grössen und Formen. :: Kataloge gratis.



4726

**Rollen-Umzüge** beiorgt billig  
K. Wulfinger, Dienstmann Nr. 1, Reiffenstr. 3a. 6041

**Erdbeerpflanzen** (Cannas) zu verl.  
100 Stück 1.50 Mk.  
Durlacher Allee 26, 5. St. 6041



# Extra-Angebot in Möbel

für

## Monat März

Solange Vorrat reicht offeriere ich folgende zusammengestellte Serien Einrichtungen 6091

Schlafzimmer  
Wohnzimmer  
Küche **Mk. 398**

1 Schlafzimmer, hell eichen imitiert, bestehend aus:  
2 Bettstellen, hoch- und niederhüptig, 2 Nachttischen, 2 Patentrösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Schrank, 2 Rohrsthühlen.

1 Wohnzimmer, bestehend aus:  
1 Vertiko mit geschliffenem Spiegel, 1 Esstisch mit eichener Platte, 4 Rohrsthühlen, 1 Plüsch-Diwan, zweisitzig.

1 Küche, bestehend aus:  
1 Küchenschrank, 1 Schaf, 1 Tisch, 2 Stühlen.

Schlafzimmer  
Esszimmer  
Küche **Mk. 610**

1 Schlafzimmer in schöner, engl. Ausführung, hell Eiche, innen Eiche, mit Intarsien, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Patent-Rösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-Facette und Kacheln, 1 Spiegelschrank, zweiteilig, 2 Rohrsthühlen, 1 Handtuchständer.

1 besseres Wohnzimmer, bestehend aus:  
1 Vertiko mit geschliffenem Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrsthühlen, 1 Plüschdiwan, dreisitzig, 1 Spiegel.

1 bessere Küche, bestehend aus:  
1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küche **Mk. 860**

1 vornehmes Schlafzimmer in eichener Ausführung mit Schnitzereien, bestehend aus:  
2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit feinem Marmor, 2 besseren Patentrösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette u. Kacheln, 1 Spiegelschrank, 140 cm br., mit Kristallfacette, 2 Rohrsthühlen, 1 Handtuchständer.

1 vornehmes Wohnzimmer bestehend aus:  
1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 4 besseren Rohrsthühlen, 1 Plüsch-Diwan, dreisitzig, 1 Trumeau mit Facetteglas.

1 vornehme Küche, bestehend aus:  
1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küche **Mk. 1204**

1 apartes Schlafzimmer in Mahagoni, poliert m. Intarsien, bestehend aus:  
2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit feinem Marmor, 2 besseren Patent-Rösten, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette u. Kacheln, 1 Spiegelschrank, 180 cm breit, dreiteilig, mit Kristallfacette, 2 Rohrsthühlen, 1 Handtuchständer.

1 elegantes Speisezimmer, dunkel, eiche, gebeizt, bestehend aus:  
1 prachtvoll. Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau mit Sofa, 1 Ausziehtisch, 4 Ledersthühlen.

1 mod. Küche, bestehend aus:  
1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Vorstehende Serien-Einrichtungen sind zu Netto-Preisen zusammengestellt; dagegen gewähre ich für Monat März auf alle anderen Einrichtungen, wie **Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Fremdenzimmer, Küchen**, ferner auf **Einzelmöbel**, wie **kompl. Betten, Bettstellen, Kinderbettstellen, Ottomans, Diwans, Tische, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, Spiegelschränke, Chiffonieres, Bufetts, Vertikows, Trumeaux, Flurgarderoben, Segras, Kapok- und Haarmatratzen, kompl. Federnbetten** einen **Rabatt** bis zu

# 20%

und erfolgt somit der März-Verkauf zu unvergleichlich billigen Preisen. Der grosse Umsatz, die vielen Anerkennungen, sind Beweise für unbedingte gewissenhafte- und reelle Bedienung.

# S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus

778 Telephon 778 **KARLSRUHE** 30 Kaiserstrasse 30

Viele Anerkennungs-schreiben für vorzügliche Lieferungen.

## Wilh. Eckert, Uhrmacher, Marienstr. 20,

neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in **Taschen- u. Wanduhren.** Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 kar. gestempelt, das Paar h. Nr. 12-27. Brillen u. Zwicker

## Schlafzimmer-Einrichtung

helle, neu, bestehend aus 2 Bettstellen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Chiffonier und 1 Handtuchständer um den billigen Preis von 210 Mark zu verkaufen. 6011 Möbelhaus Markgrafenstr. 21/23

## Hausfrauen

kaufen mit Vorliebe **Kaffee, Thee,**

**:: Kakao ::** bei der 5768

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstr. 152 Tel. 1500

## CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER:  
KAMEELHAARDECKEN,  
WOLLDECKEN,  
STIEPPDECKEN,  
PIQUEDECKEN,  
TÜLL-BETTDECKEN,  
SPACHTEL-BAND,  
TÜLLGARDINEN



BETTFEDERN,  
FLAUM,  
ROSSHAAR,  
MATRAZENDRELL,  
BETTBARCHEIT,  
LEINEN,  
BAUMWOLLTUCH,  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

## Carl König

Dentist.

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124 b.  
Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren,  
Zahnziehen.

## Warum?

geben Sie noch so viel Geld für teuren Bohnenkaffee und teure Butter aus?

## Wer

Neuberts Frucht-Kaffee à 50g  
Fruchtbutter à 90g  
(reinste Frucht-Margarine)  
versucht hat, wird dabei bleiben.

Reformhaus, Kaiserstr. 122, 40.

Schlösserherd, gut erhalt., ist preisw. zu verl. Gerwigstr. 18, IV.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.



**Herren-Hüte**  
**Knaben-Hüte :-: Mützen**  
 jeder Preislage finden Sie in grösster Auswahl bei  
**Wilh. Bauer**  
 84 Kaiserstrasse 84.

**K. Holzschuh**  
 (Filiale Christ. Oertel)  
**Spezial-Weisswaren-Geschäft**  
**Ausstattungen**  
 Herrenhemden, weiss und farbig, Kragen,  
 Manschetten, Cravatten, Socken, Hosenträger  
 ———— Rabatt-Marken. ————

Empfehle mein grosses Lager in  
**En-tout-cas Regen- und Sonnenschirmen**  
 bei bekannt soliden Qualitäten und billigen Preisen  
 ———— Grosse Auswahl in Spazierstöcken ————  
 Ueberziehen und reparieren wird schnellstens besorgt  
**W. Kern, Schirmfabrik** :: Kaiserstrasse 66  
 zwischen Marktpl. u. Kreuzstr.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Fahrradhaus J. Schleifer** Kaiserstr. 45  
  
**Fahrräder** Marke Panther, Presto  
 Schladitz, Union :-:  
 sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten  
 Preisen.

**Die beste Reklame.**  
 Sehr preiswert  
 und doch gut  
 kaufen Sie im  
**Schuh-Haus Sax**  
 17a Kronenstr. 17a

**Drogerie Otto Mayer**  
 Ecke Wilhelm-u. Schützenstr.  
 empfiehlt  
 sämtliche Backartikel  
 selbstgebr. Kaffees  
 Tee, Chocolate, Kakao  
 Rhein-, Mosel- und  
 Pfälzer Tisch- u. Tafel-  
 weine, Arrac, Cognac  
 Rum, div. ff. Liköre  
 Parfüm- und Toilette-Artikel  
 Rabattmarken.

Atelier  
**Rausch & Pester**  
 Erbprinzenstr. 3  
**Ausnahme-  
 Preise**  
 Konfirmanden  
 Kommunikanten  
 12 Visit 3.50 Mk.  
 12 Postkarten von  
 1.80 Mk. an

**N. Hebeisen**  
**Haus- und Küchen-  
 geräte :: Herdlager**  
**Karlsruhe**  
 Werderpl. 36, Tel. 1685  
 Klauprechtsr. 2, „ 2749  
 empfiehlt sich zur Lieferung  
**kompl. Einrichtungen**  
 sowie einzelner **Ersatz-  
 teile** in bekannt guten  
 Qualitäten zu billigen  
 Preisen  
 Mitgl. d. Rabattsparvereins  
 Prompter Versand  
 Reelle Bedienung



**Grosse Ausstellung**  
 in Konfirmations- und Oster-Geschenken  
 für Mädchen und Knaben  
 Grosse Auswahl ———— Billige Preise ————  
**L. Wohlschlegel**  
 Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- und Herrenstrasse  
 Lederwaren, Holzwaren, Schmuck.

Für die Festtage empfehlen wir unsere reichhaltigst assortierten Lager in  
**Fass- und Flaschen-Weinen**  
 von 75 Pfg. pro Liter an bis zu den feinsten Qualitäten, sowie alle Sorten **Sect, Champagner und Original-Liköre** und stehen  
 Preislisten sowie Proben gerne zu Diensten.  
**Franz Fischer & Cie., Weingroßhandlung.** Ital., Span. u. Griech. Wein- u. Trauben-Importgeschäft  
 Steinstrasse Nr. 29 Kreuzstrasse. :-: Telefon 163.

ja...  
 würd...  
 hört...  
 und...  
 sagt...  
 beiter...  
 zuschm...  
 (infs)...  
 er dor...  
 den...  
 Das...  
 schrie...  
 die a...  
 trum...  
 tum...  
 es wir...  
 zu per...  
 Streif...  
 nicht...  
 „Es gi...  
 ihnen...  
 wissen...  
 vollkom...  
 selbst...  
 führung...  
 Million...  
 den Ge...  
 grunde...  
 und ru...  
 Wo fle...  
 erfährt...  
 es auch...  
 Sozial...  
 gefest...  
 über d...  
 da, die...  
 meinder...  
 sind ja...  
 presse...  
 Gesche...  
 Ein D...  
 macher...  
 Justim...  
 hat nu...  
 das hal...  
 Verpre...  
 presse...  
 schreit...  
 nisch-W...  
 Nachrid...  
 fations...  
 Telegra...  
 nen Bo...  
 überall...  
 wenn e...  
 der Bol...  
 beiter...  
 ist nicht...  
 beitswi...  
 ist auf...  
 so hat...  
 mehr z...  
 in ein...  
 („Pfu“...  
 Big...  
 tarisch...  
 Ich bitt...  
 eingele...  
 Abg...  
 geforder...  
 S ch ä d...  
 gierung...  
 dahin...  
 wenn e...  
 gereicht...  
 die Ant...  
 Deutsch...  
 zur Ent...  
 sekretär...  
 fagen...  
 überlau...  
 h u n b...  
 Bigep...  
 ob unter...  
 entfan...  
 H e r m...  
 gialdem...  
 (Zuruf...  
 nennen...  
 Sohn dor...  
 würden...  
 Im Her...  
 die Rev...  
 pen auf...  
 dann an...  
 m a n n...  
 Lohnfra...  
 nicht vo...  
 Wifstän...  
 nähern...  
 rückge...  
 gefsen...  
 erhöhu...  
 dann fö...  
 beiter...  
 Frieden...  
 müssen...  
 liche Zu...  
 barone...  
 Zeden...  
 ihren S...  
 haben...  
 nehmer...  
 tigte Fo...  
 Bunk...  
 Militär...  
 bei den...  
 und zw...  
 ben Sie...  
 dar